

# **Arbeits- und Koordinationsausschuss der ersten Arbeiter- und Gewerkschafter- konferenz gegen den Notstand der Republik**

## **Rundbrief Nr. 4/2011**

Liebe Mitstreiter,

mit unserem heutigen Rundbrief informieren wir euch über zwei wichtige Auseinandersetzungen, die unsere Solidarität fordern.

### **Der Streik der Prinovis-Arbeiter in Nürnberg**

Anbei erhaltet ihr einige Informationen über den Streik der Arbeiter in der Druckerei Prinovis (Bertelsmann). Der Kampf der Arbeiter in Nürnberg geht weiter und ist inzwischen in der vierten Woche. Unterstützung gab es unter anderem durch einen Solidaritätsstreik - aber weitere Unterstützung ist dringend - und so schnell als möglich - nötig. Ihr wisst selbst, wie wichtig die Unterstützung der Arbeiter untereinander aus anderen Betrieben, anderen Städten in so einem Kampf ist.

Jede Unterstützung hilft!

Weitere Informationen findet ihr aktuell auf der Streik-Sonderseite bei verdi:

<https://druck.verdi.de/druckindustrie/prinovis/aktionsinfo>

### **Prozess gegen den Kriegsfabrikanten Blohm & Voss in Hamburg.**

Die Blohm & Voss Werft hat gegen acht Jugendliche Anzeige erstattet, weil diese ein Transparent an das Dock 10 gehängt haben, mit der Aufschrift "unsere zukunft ist nicht Krise, Krieg und Barbarei - Klassenkampf statt Weltkrieg - Für die internationale Solidarität".

Dafür sollen die Jugendlichen 260 Tage ins Gefängnis oder 6500 Euro Strafe zahlen.

Die Jugendlichen drehen den Spieß um und klagen ihrerseits Blohm & Voss an. Denn Blohm & Voss hat aus seiner Geschichte nichts gelernt. Trotz der Auflage für die zivile Schifffahrt zu produzieren - als Bedingung für die Wiederaufnahme der Produktion nach dem verbrecherischen Krieg des deutschen Faschismus ist Blohm & Voss und ThyssenKrupp heute wieder größter Rüstungsproduzent.

"Deswegen führen wir den Prozess gegen den Rüstungskonzern dem nicht erlaubt werden darf seine Gegner zu verbieten!", heißt es in einem Schreiben des Jugendaktionsausschuss - Notstand der Republik.

Unterstützt die Jugendlichen (Junge Gewerkschafter, Vertrauensleute und Betriebsräte aus der IG Metall, ver.di und der IG BCE sowie ein Schüler und ein Student) in ihrem Kampf der uns alle angeht! Auch hier ist Solidarität die erste Aufgabe für alle Kriegsgegner und Antimilitaristen und eine wichtige antimilitaristische Tat. Macht den Fall bekannt, prüft ob ihr selbst spenden könnt und richtet diese Bitte auch an Andere. Helft mit bei der öffentlichen Unterstützung.  
Schreibt Solidaritätserklärungen!

Weitere Informationen auf: [Jugendkongress-Notstand-der-Republik.de](http://Jugendkongress-Notstand-der-Republik.de)

Für den

Arbeits- und Koordinationsausschuss der ersten Arbeiter- und Gewerkschafterkonferenz gegen den Notstand der Republik

Rainer Herth,

Birkholzweg 11, 60433 Frankfurt

Mail: [R@inerHerth.de](mailto:R@inerHerth.de)

Tel: 069/832754, Fax: 069/ 83833431